







**Klaueu Cyperoilriol Ia**  
zum Weizenfäulen empfindlich  
**Oscar Leberl,**  
Drogen- und Farbenhandlung,  
Burgstraße 16.

**Weintrauben**  
find zu haben  
Unteraltenburg 61.

**Germanische Fischhandlung.**



Frisch auf Eis  
**Seehecht u. Schellfisch.**  
Soeben eingetroffen:  
verschiedene Räucherwaren,  
auch Nordsee-Krabben, Caviar, Rauchlachs,  
Neunaugen. **W. Krämer,**

Thüringer  
**Kunsfarberei**  
Annahmestelle u. Muster bei  
**Johanne Zehme.**  
Kein Portozuschlag.  
Königsee

Suche gegen beste Sicherheit und  
hohe Zinsen baldigst  
**Mk. 600 zu leihen.**  
Angebote unter **A. Z. 600** in die  
Kreissblatt-Expedition erbeten.

**Sichere Hypothek!**  
zum **1. October** werden  
**10,000 Mark**  
zu leihen gesucht. Nähere Auskunft erteilt  
**Julius Trommer,**  
Unteraltenburg 8.

Altenburgische  
**Bauschule Roda**  
a) Bauhandl., b) Fleischer  
dir. Scheerer.



Von **Sonnabend, den**  
**26. ds. Mts.** ab steht ein  
großer Transport

**Prima**

**Weser-Marscher**  
hochtragende und neu-  
milchende Kühe mit den  
Kälbern bei mir zum Verkauf.  
**L. Nürnberger.**

**Wer sucht**  
Comptoristen, Handwerker, Arbeiter, Bediente,  
Köchinnen, Dienstmögen etc.

**Der findet**  
solche gemiß durch ein Inserat im „Handfreund  
für Stadt und Land“ in Neurode i. Schlf.  
Gelesenste Wochenchrift der Provinz und aner-  
kannt bestes Inserationsorgan.  
Anlage **35,000** Exemplare.  
Preiszeitung (9 Silben) **25** Pfa., für Stedengefuche  
und Angebote **20** Pfa.  
Für einen **Leberzettel** (Leber Land u. Meer  
und Gartenlaube) werden vom 1. Oct. cr. ab noch  
einige Millefer gewünscht. Zu erfragen  
Unteraltenburg 48 2 Tr.

Die **Wohnung**, Halleische Straße 20 I, ist  
zu vermieten. Näheres daselbst unten und  
Halleische Straße 5 I.

**Möbliertes Zimmer mit Cabinet**  
an einzelnen Herrn zu vermieten.  
Halleische Straße 9, II Tr.  
Suche per 1. October oder später Stellung als  
Stütze der Hausfrau. Zu erfragen in der Kreis-  
blatt-Expedition.

**Abonnements-Einladung**  
auf die  
**Berliner Gerichts-Zeitung**

**4. Vierteljahr 1891.**  
Man abonniert bei allen Post-Ämtern  
Deutschlands, Oesterreichs, der  
Schweiz etc. für 2 Mark 50 Pfennig für  
das Vierteljahr, in Berlin bei allen  
Zeitung-Expeditoren für 2 Mk. 40 Pfa.  
vierteljährlich, für 80 Pfa.  
monatlich, einschließlich des Bringer-  
lohns.

**40. Jahrgang.**  
Die Berliner Gerichts-Zeitung, in Berlin  
wie im ganzen übrigen Deutschland  
vorzugsweise in den gut situirten Kreis-  
en verbreitet, ist bei ihrer sehr großen  
Auflage für Inserate, deren Preis mit  
40 Pf für die 4 gespaltene Zeile sehr  
niedrig gestellt ist, von ganz bedeutender  
Wirksamkeit.

Wer sein Recht nicht kennt, hat den Schaden zu tragen! Wer sich vor solchen Schaden  
an Ehre und Vermögen bewahren will, abonniere auf die „Berliner Gerichts-Zeitung“, die,  
von den hervorragenden Berliner Schriftstellern und Juristen redigirt, bei ihrem niedrigen Abonne-  
mentspreis, bei ihrem reichhaltigen beschreibenden und unterhaltenden Inhalt in keinem deutschen  
Haushalte fehlen sollte. In volkstümlicher und pikanter Darstellungsweise berichtet das Blatt über  
alle interessanten Kriminal- und Civilproceß des In- und Auslandes, namentlich der Berliner  
Gerichtshöfe, unterzieht es die neuen Reichs- und Landesgesetze leichtfaßlicher, eingehender Er-  
örterung und erklärt es alle beachtenswerthen, neuesten Entscheidungen des Reichsgerichts,  
Kammergerichts und Oberverwaltungsgerichts, deren Kenntnis in den weitesten Kreisen, namentlich  
allen Jurisconsulten, Kaufleuten, Haus- und Gutbesitzern etc., selbstverständlich allen Juristen  
unentbehrlich ist. Diese Ausführllichkeit von jedermann durchaus nöthiger, sehr leichtverständlich  
dargelegter Belehrung in Verbindung mit dem reichhaltigen, allen Abonnenten in schwierigen  
Rechtsfragen kostenfreien Rath erteilenden Briefkasten, das anerkannt höchst gediegene Feuille-  
ton, welches stets die neuesten, besten Romane sowie beschreibende und humoristische Artikel  
unserer ersten Schriftsteller enthält, fähren der Berliner Gerichts-Zeitung unausgesetzt eine große  
Anzahl neuer Abonnenten zu, so daß sich dieselbe mit volstem Rechte zu den gefestesten,  
verbreitetsten Blättern Deutschlands rechnen darf — Außer dem vorher Angeführten bringt die  
Zeitung den Lesern eine Fülle von Aelterhaltung durch eine umfassende Chronik der Berliner  
Tages-Ereignisse, vermischte Nachrichten von Nah und Fern, unparteiische Kritiken über  
Berliner Kunst- und Theater-Novitäten, eine ganze eigenartige, höchst pikante politische Rund-  
schau aus der Feder eines der bestkennnten Berliner Publizisten, welche die Leser über alle  
wichtigen politischen Ereignisse orientirt, endlich Reichstags- und Landtags-Berichte etc. etc. Um den  
neuen Abonnenten einen Beweis von dem gediegenen unterhaltenden Inhalt der Berliner Gerichts-  
Zeitung zu geben, liefern wir jedem derselben von dem wertvollsten, sehr guten Romanen in Buch-  
form aus unserer Verlage, welche Romane früher in der Berliner Gerichts-Zeitung zum Abdruck  
gelangten, zwei der folgenden Romane ganz kostenlos:

Die **Meineidigen** von Schmidt-Weisensfeld.  
König **Auk** von Schmidt-Weisensfeld.  
Der **Fäter Schuld** von K. Arnefeld.  
Ruffische **Rebellen** von Wilhelm Große.  
oder statt des einen Romans auch als Probe

des belehrenden Inhalts der „Berl. Gerichts-Ztg.“  
einen Theil von „Im Deutschen Gerichtshof“, ge-  
meinsam: rühmliche Velebung über die Heuss-Jurisi-  
fenge, ein Separat-Abdruck von juristischen Lei-  
artikeln aus der „Berliner Gerichts-Zeitung“.

Auch erhalten die neuen Abonnenten den bis Ende September in der Berliner Gerichts-Zeitung  
zum Abdruck gelangenden Theil der Novelle: „Lady Clara“ von E. P. v. Dedenroth eben-  
falls kostenlos nachgeliefert. Wir bitten um sofortige Einzahlung der Abonnements-Quit-  
tung für das 4. Vierteljahr 1891, um die ausgewählten Romane bzw. einen Roman und einen Theil  
von „Im Deutschen Gerichtshof“ in Buchform, sowie den Anfang der Novelle „Lady Clara“ alerbald  
vollständig gratis abschicken zu können.

Probenummern der Zeitung werden auf Wunsch gefandt.  
**Die Expedition der Berliner Gerichts-Zeitung, W. Charlotten-Str. 27.**

**Original Singer Nähmaschine**

infolge einfachster Construction, leichter Handhabung, größter  
Leistungsfähigkeit und unverwundlicher Dauer die beste Näh-  
maschine für Familie u. Gewerbe nur allein echt zu beziehen von  
**S. Neidlinger, Merseburg, Breitestr. 8.**

**Ed. Klaus, Merseburg,**  
Baumaterial-Handlung.

**Fabriklager. Fabrikpreise.**

Bei größeren Lieferungen  
Rabatt.

**Glassierte Rohre,**  
von 5 bis 80 cm L. W.

**Krippen und Tröge,**  
für Pferde, Kinder, Jungvieh,  
Schweine, Ferkel, Hunde, Geflügel, etc.

**Abortanlagen,**  
**Essenaufsätze,**  
**Thonfässer,**  
für Fleisch, Gurten etc.

**Dachfirströhre,**  
**Flurplatten,**  
**Chamottesteine,**  
**Cement,**  
**Dachpappe, Theer,**  
**Pech,**  
**Carbolinum.**

Auszug aus unserem General-Catalog.  
**In hochelegant sitzenden**  
**Corsets,**  
Geradehaltern,  
**Braut-Corsets,**  
**Mädchen-Corsets,**  
**Kinder-Corsets,**  
**Reform-Corsets,**  
**Normal-Corsets,**  
bieten stets das **Neueste u. Prac-  
tischste** in grösster Auswahl,  
von 42 cm. bis 90 cm. zu aller-  
billigst. Preisen am Platze.

Bei brieflichen Bestellungen ist nur  
Angabe der Taillenweite erforderlich  
**Auswahlsendungen**  
bereitwilligst.

**Emil Plöhn & Co.**  
Merseburg.

Unsere Verkaufspreise für alle  
Artikel sind unbestreitbar vortheilhaft  
und als einzig dastehend zu bekennt,  
um noch besonders hervorgehoben zu  
werden. Es ist nach wie vor unser  
Grundsatz, auf diesem Gebiete stets  
die ersten Moderscheiunngen  
die grössten Sortimente —  
die billigsten Preise zu bringen  
Für die in unseren Schaufenstern  
ausliegenden massgebenden Preise  
wird jedes Quantum geliefert

Paris 1889 goldene Medaille.  
**500 Mark in Gold.**

Paris 1889 goldene Medaille.  
500 Mark in Gold.  
Paris 1889 goldene Medaille.  
500 Mark in Gold.  
Paris 1889 goldene Medaille.  
500 Mark in Gold.

**G**ründlichen Unterricht  
in  
**Porzellan-, Seiden-,  
Aquarell- und Lackmalerei**  
erteilt ein intelligenter junger Mann,  
dem mehrere Diplome und Auszeich-  
nungen zur Seite stehen. Näheres bei  
**Gust. Lots Nachfolger.**

**Gänse,  
Enten,  
Hühner,  
Gänchen,  
Tauben,**  
lebend und geschlachtet. Auch sind von jetzt  
ab wieder Freitag u. Sonnabend **viertel**  
und halbe Gänse zu haben.  
**Gänse- und Entenfedern**  
verkauft stets  
**M. Grunow.**

**Eduard Hofer**  
in Merseburg,  
**Hötel zum Palmbaum.**  
Niederlage  
der Wein-Großhandlung von Johannes  
Grün, Hoflieferant, in Halle a/Saale und  
Winkel i/Schöningen.  
Verkauf sämtlicher in- und ausländi-  
schen Weine in Gebinden und Flaschen  
zu den Originalpreisen.

**Halle'sches Stadttheater.**  
Donnerstag, 24. September. Der Piccolo von  
Lecotières. Lustspiel. Hierauf: Cavalleria Rus-  
ticana. Oper in 1 Act.  
**Leipziger Stadttheater.**  
Neues Theater. Donnerstag, 24. September.  
Anfang 1/7 Uhr. Benfion Schöller. Hierauf:  
Sittlichkeits-Bauernbrot. — Altes Theater. Donner-  
stag, 24. September. Anfang 7 Uhr. Die Fiedermaut.

Quelle: **Presse- und Verlag von W. Leibsobst, Merseburg, Altenburger Schulplatz 5.**

